



Hartwachsöl -pure solid-

Produktinformation Art. 1500 - 1504

02.04.2008

■ Anwendung

strapazierfähige Oberflächenbehandlung für Holz, Kork und Stein im Innenbereich besonders für Fußböden und Möbel.

Nicht geeignet zur Behandlung von Holz in Nassräumen.

■ Allgemeines

Kreidezeit Hartwachsöl -pure solid- wird in unserem schonenden werkseigenen Verfahren durch Schmelzen von Carnaubawachs und Kolophoniumharzen in ein Leinöl / Holzölgemisch hergestellt. Leinöl garantiert ein tiefes Eindringen auch in kleinste Holzporen durch geringe Molekülgröße und eine lange „offene“ Verarbeitungszeit. Der Festkörperanteil von Hartwachsöl beträgt 100% (> „pure solid“). Das heißt, es enthält weder Lösemittel noch Wasser, sondern besteht ausschließlich aus natürlichen Ölen, Harzen und Wachsen.

■ Eigenschaften

- lösemittel- und wasserfrei, sehr ergiebig
- diffusionsfähig, antistatisch
- seidenmatt, tastsympatisch, kontaktwarm
- leicht zu verarbeiten, leicht zu reparieren
- exzellentes Eindringvermögen
- speichel- und schweißecht nach DIN 53160
- reißt und versprödet nicht
- trittfest, schmutz- und wasserabweisend
- transparent, honigtönend, anfeuernd
- lange „offene“ Verarbeitungszeit

■ Zusammensetzung (Volldeklaration)

Leinöl, Carnaubawachs, Holzöl, Leinölstandöl, Holzöl-Standöl, Kolophoniumglyzerinester, bleifreie Trockenstoffe.

■ Geeignete Werkzeuge

kurzflorige Rollen oder Flächenstreicher

Für größere Flächen: Bodenmaschinen mit weichen Pads.

■ Verarbeitung

Der Untergrund muss unbehandelt, sauber, trocken, fettfrei, chemisch neutral und **saugfähig** sein. Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C.

Gebinde verschiedener Chargennummern vor der Verarbeitung zusammenrühren. Das Anlegen eines Probeanstriches an verdeckter Stelle ist empfehlenswert, um eventuelle Farbveränderungen des Untergrundes zu bewerten.

Hartwachsöl darf nicht auf die Oberflächen ausgegossen werden!

1. Vorarbeiten

Unbehandeltes Holz reinigen, schleifen (P 100 - 150), Kanten runden und entstauben.

2. Anstrichaufbau

Kreidezeit Hartwachsöl wird normalerweise nur einmalig aufgetragen. Bei stark saugfähigen Hölzern kann nach Trocknung des ersten Anstriches ein zweiter Auftrag erforderlich sein.

Vor dem zweiten Auftrag kann ein Zwischenschliff (P 120 - 180) erforderlich sein.

Handverarbeitung

Kreidezeit Hartwachsöl -pure solid- **gründlich aufrühren** und gleichmäßig mit kurzfloriger Rolle, Lappen oder Pinsel auftragen. Nach 20 - 30 Minuten Einwirkzeit (bei 20 °C) die gesamte behandelte Fläche mit einem trockenen, fusselfreien Lappen **gründlich abreiben und polieren**, bis die Oberfläche ein gleichmäßig seidiges Erscheinungsbild bietet.

Maschinenverarbeitung

Kreidezeit Hartwachsöl -pure solid- **gründlich aufrühren**, mit kurzfloriger Rolle auftragen und nach 10 - 30 Minuten Einwirkzeit mit einem weichen Pad gleichmäßig in die Holzoberfläche einmassieren und **gründlich abreiben und polieren**, bis die Oberfläche ein gleichmäßig seidiges Erscheinungsbild bietet.

Beim Abreiben und Polieren **auf restlose Entfernung von Überständen achten**, da sonst glänzende bzw. klebende Stellen zurückbleiben können.

Kreidezeit Hartwachsöl -pure solid- muss vollständig in das Holz eindringen und darf keine Schicht auf dem Holz bilden.

3. Zwischenschliff (optional)

Ein Zwischenschliff mit Schleifpapier ist nur erforderlich, wenn sich nach erfolgtem Erstanstrich Holzfasern aufgestellt haben und die Oberfläche rau aufgetrocknet ist.

Zwischenschliff mit Schleifpapier (Körnung P 120 - 180) in Faserichtung. Nach dem Schleifen gründlich entstauben.

4. Wachsbehandlung

Zur Glanzsteigerung kann nach frühestens 48 Stunden (bei Eiche nach frühestens 1 Woche) eine abschließende Behandlung mit Kreidezeit Carnaubawachs Emulsion (Art. 420) erfolgen. Hierzu die Emulsion im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnt gleichmäßig und dünn auftragen, antrocknen lassen und polieren. Es empfiehlt sich, vor dieser Behandlung, eine nebelfeuchte Reinigung mit Wasser und etwas Marseiller Seife (Art. 220) auszuführen.

■ Verdünnung

Bei sehr niedrigen Temperaturen bzw. gering saugenden Hölzern (z. B. Eiche) empfiehlt sich bei Handverarbeitung eine Verdünnung des Produktes bis zu 20% mit Kreidezeit Balsamterpentinöl (Art. 447).

■ Trockenzeit

Trocken und überarbeitbar nach ca. 24 Stunden (Eiche: 48 Stunden!) bei 20 °C und 60% rel. Luftfeuchte.

Hohe Luftfeuchtigkeit, Kälte, gerbstoffhaltige Untergründe und zu hohe Verbrauchsmengen können die Trockenzeit wesentlich verlängern.

Endhärte wird nach ca. 4 Wochen erreicht, während dieser Zeit schonend behandeln und nicht nass wischen.



Hartwachsöl -pure solid-

Produktinformation Art. 1500-1504

02.04.2008

■ Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Balsamterpentinöl (Art. 447) und anschließend mit warmer Seifenlauge (Marseiller Seife, Art. 220) nachwaschen.

■ Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes pro Anstrich ca. 0,050-0,080 Liter/m².
Genauere Verbrauchsmengen am Objekt ermitteln.

■ Gebindegrößen

0,375 Liter	(Art. 1500)	für ca. 5 - 7,5 m ²
0,75 Liter	(Art. 1501)	für ca. 9 - 15 m ²
2,5 Liter	(Art. 1502)	für ca. 30 - 50 m ²

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Lagerung

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert ist Kreidezeit Hartwachsöl -pure solid- mind. 2 Jahre haltbar.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben, sondern luftdicht verschlossen aufbewahren und später aufbrauchen. Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Behälter in die Wertstoffsammlung geben.

Aktuelle amtliche Bestimmungen zur Entsorgung von Lack- und Farbresten beachten.

■ Hinweise

Aufgrund des Gehaltes an natürlichen Ölen kann es an Flächen mit geringem Lichteinfall zur Dunkelgilbung kommen. Bei der Trocknung natürlicher Öle tritt ein typischer Geruch auf, der mit der Zeit verschwindet. Nicht entfernte Eisenfeilspäne auf dem Untergrund können beim Überarbeiten mit Hartwachsöl zu Verfärbungen führen.

■ Kennzeichnung gemäß ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/f): 700 g/l (2010),
Produkt enthält max. 490 g/l VOC.

■ Kennzeichnung

entfällt, kein Gefahrgut

■ Sicherheitshinweise

Durch den Gehalt an trocknenden Ölen besteht **Selbstentzündungsgefahr** bei Putzlappen und Auftragstüchern! Getränkte Lappen und Putzlappen ausgebreitet im Freien trocknen oder in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter aufbewahren (Blechdose oder Glas). Beim Verstreichen darauf achten, dass kein Öl mit porösem Dämm-Material in Berührung kommt. **Auch hier besteht Selbstentzündungsgefahr!**

Hartwachsöl darf nicht auf die Oberflächen ausgegossen werden! Für Kinder unerreichbar lagern. Mögliche Naturstoffallergien beachten.

■ Reinigung und Pflege

- Kehren / Saugen mit weichem Besen bzw. Staubsauger mit ausgefahrener Bodenbürste
- zum Wischen **niemals heißes Wasser**, sondern handwarmes Wasser verwenden
- **nur nebelfeucht wischen**
- nur weiche Bodenwischer (Baumwolle) verwenden
- **keine Microfasertücher** oder -pads verwenden, diese tragen das Öl ab
- **flüssige Verunreinigungen umgehend entfernen** und nicht eintrocknen lassen
- Pflege / Glanzauffrischung mit Carnaubawachs Emulsion (Art. 420) im Wischwasser
- Reinigung mit Marseiller Seife (Art. 220), sparsam dosiert

Beachten Sie hierzu bitte auch das Merkblatt „Bodenpflege“.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de